

FINALISTEN

**PRIX SVC
ZENTRALSCHWEIZ
2025**

KKL Luzern



WIR INSPIRIEREN KMU

Presenting Partner





Gold Partner



«Wir haben den ganzen Weltmarkt vor uns»

3. RANG In Buochs werden mit viel Herzblut und Innovation wahre Alleskönner hergestellt.

Bei ihren Spezialtransportern kombiniert die Schiltrac Fahrzeugbau GmbH Sicherheit und Leistung wie kaum eine andere Marke.

Sira Heimgartner

Von lauter «treuen Seelen» spricht Geschäftsinhaber Peter Barmettler, wenn er seine Mitarbeitenden vorstellt. Die Atmosphäre bei der Schiltrac Fahrzeugbau GmbH in Buochs ist familiär. «Das Gartenhag-Denken kennen wir bei uns nicht. Hier schauen alle zueinander», sagt Geschäfts- und Produktionsleiter Urs Baumgartner. Die Mentalität spiegelt sich auch im Arbeitsalltag wider. Hier könnte der Getriebespezialist theoretisch als Kabelverlegen einspringen und der Schlosser übernimmt sogar standardmässig die Lackierarbeiten. Nahezu alle Mitarbeitenden haben ursprünglich den Beruf Landmaschinenmechaniker EFZ gelernt. «Das ist die perfekte Grundausbildung, von da aus kann sich jeder weiterentwickeln. Wir sind sehr vielseitig einsetzbar», so Urs Baumgartner.

Vielseitig – das sind auch die Spezialtransporter, die das 17-köpfige Team herstellt. «Wir haben ein Grundfahrzeug und bieten dann rund fünfzig Optionen aus dem Preiskatalog an», erklärt Urs Baumgartner. Vor und hinter der Kabine sowie am Heck werden Geräte wie etwa Kräne, Schneefräsen, Schneepflüge, Seilwinden, Mäh- oder Hakengeräte angebaut. Über 900 Exemplare wurden bis heute produziert, die vorwiegend – aber längst nicht mehr nur – in der Landwirtschaft zum Einsatz kommen. Der Flughafen Zürich beispielsweise nutzt Schiltrac-Modelle als Transportfahrzeug, Feuerwehren als Löschfahrzeug, Werkdiens-



Dreh- und Angelpunkt von Schiltrac: Geschäftsinhaber Peter Barmettler in der Werkstatt in Buochs.

Bild: Alain Hauert

te als Kommunalfahrzeuge. Auch in Deutschland, Österreich und im Südtirol wurden jüngst Kunden gewonnen.

**Alles
ausser 08/15**

Transporter, Traktor, LKW – Schiltrac kombiniert bei seinen Fahrzeugen ein

bisschen von allen. Das Sicherheitschassis sorgt für eine gleichmässige Gewichtsverteilung, verhindert gefährliche Drehmomente und kommt besonders in Hanglagen zum Tragen. 245 PS, grosse Räder und ein eigens entwickeltes stufenloses Getriebe sorgen für eine beeindruckende Leis-

tungsfähigkeit selbst bei hoher Nutzlast. Durch die starke Fertigungstiefe könne man Ersatzteilgarantie bieten und Kundennähe schaffen, erzählt Urs Baumgartner, der seit über 20 Jahren im Betrieb ist. «Wir lassen Kundenwünsche von Beginn weg einfließen. Das klassische 08/15-Fahr-

zeug – das kennen wir bei uns nicht», hält er fest.

Angefangen hat alles mit der Insolvenz von Schilter. 1993 kauft Josef Barmettler, der Vater von Peter Barmettler, zusammen mit Karl Heer und Markus Krebser die Patentrechte des Stanser Unternehmens für Landwirtschaftsfahrzeuge mit dem Ziel, diese weiterzuentwickeln. «Die Leute hatten zunächst noch den Konkurs von Schilter im Hinterkopf, wir mussten uns ein wenig beweisen», erinnert sich Peter Barmettler. 32 Jahre später zeige sich ein anderes Bild: «Die Nachfrage ist gross, die Produktionsauslastung planbar und das Vertrauen da.»

Für Peter Barmettler ist die gute Auftragslage kein Zufall: «Wir sind einzigartig auf dem Markt und befinden uns in der Nische einer Nische. Wir haben den ganzen Weltmarkt vor uns», sagt er. Der Plan sei aber nicht nur, weitere Länder und Märkte zu erschliessen, sondern auch die Produktpalette weiterzuentwickeln. Neu entstehen etwa Modelle, die auf Raupen oder auf Schienen fahren. Schiltrac trifft auch Abklärungen bezüglich elektrisch betriebener Fahrzeuge – die lange Einsatzdauer mache eine Umsetzung aktuell eher schwierig. Die Frage, wie gut das Unternehmen skalierbar ist, ohne an Effizienz zu verlieren, sei berechtigt. Doch Peter Barmettler betont, dass es nicht um die reine Wachstumsfähigkeit gehe, sondern darum, die bestehende Struktur zu wahren und den persönlichen Kontakt zu den Kunden als zentralen Wert zu pflegen.